

Warum trauen wir uns nicht mehr zu?

Zwischen Natur und Technik | *Heidrun H. Horn*

Edelsteine verbinden den Kosmos und unsere Erde: Sie bestehen aus Kohlenstoff (unserem Lebensbaustein) und verschiedenen Elementen, die im Weltall entstanden sind. Mit ihrer Wirkkraft und den gespeicherten Informationen können Sie Blockaden lösen und auf einer ganz anderen Ebene zu einer ganzheitlichen Heilung beitragen. Doch Vorsicht! Die Arbeit mit Heilsteinen ist kein oberflächliches Spiel, sondern bedarf höchster Aufmerksamkeit.

Wenn wir in den Sternenhimmel schauen, sehen wir in die „Augen“ der Energie, die alles Leben auf unserem Planeten Erde erst möglich gemacht hat...

Elemente wie Zink (Zn), Silizium (Si), Eisen (Fe), Kupfer (Cu), Zinn (Sn) sowie Silber (Ag) entstehen im Weltall und werden in alle Richtungen hinausgeschleudert, wenn ein Stern sein Leben lässt. Bei einer Supernova von gewaltigem energetischem Ausmaß entsteht dann auch Gold (Au) und Platin (Pt). Diese Elemente erreichen schließlich auch unseren Planeten und stellen die Substanz zur Verfügung, aus der sich alles Lebendige, unsere Existenz miteinbezogen, aufbaut.

Alle diese Elemente finden sich in Edelsteinen wieder und aus dem Grundstoff, aus dem wir alle und alles Lebende aufgebaut ist, bestehen auch Kristalle: Kohlenstoff. Sogenannte „feste“ Materie ist aus Atomen aufgebaut, diese wiederum aus Elektronen, Protonen und Neutronen. Diese Teilchen werden auch als Quanten bezeichnet und empfangen, bündeln und geben Licht weiter.

Spezielle Ordnung

Der Aufbau von Kristallen und Edelsteinen entspricht einer großartigen Ordnung von vielfältigen Strukturen, die, gleich exakt ausgerichteter Antennen, auf eine ganz einzigartige, individuelle Art und Weise Licht aufnehmen und weitergeben können. Was das Faszinierende ist – das Licht – die Elektronen werden in einem Kristall, in einem Edelstein einer speziellen Ordnung überführt.

Der Lichtstrom durch einen Amethyst ist nicht gleich dem durch einen Karneol. Hier-

aus ergeben sich interessante Erklärungsmöglichkeiten, der mannigfaltigen und unterschiedlichen transformativen Heilwirkungen von Edelsteinen. Durch ihren jeweils besonderen Aufbau wandeln sie Licht (Photonen) in klare energetische Informationen um, leiten sie an uns weiter, sodass sie wiederum das entsprechende Potenzial in unserem energetischen Biophotonen-System, woraus sich unsere Körperzellen, deren Atome und Moleküle speisen, anregen und nähren kann.

Wenn wir voraussetzen, dass alle Erscheinungsformen, also alles sich aus der Natur heraus Entwickelte und seit Langem Existierende einen Sinn hat, fällt es leichter, dem Weiteren zu folgen.

In allem Lebendigen wohnt ein Sinn

Gehen wir also davon aus, dass jegliche natürliche Erscheinungsform seit jeher einen ihr determiniert innewohnenden Sinn hat, dann ist der Weg nicht weit diesem Sinn eine bestimmte Information, einen geistigen, atomaren und damit auch molekularen Input zuzuordnen. Sozusagen einen Daseins-Zweck im energetischen Tanz des Großen Ganzen. Diesen verfolgt das Existierende nicht ausschließlich für sich alleine, vielmehr gibt es permanent von sich selbst, schenkt sich der großen aufrechtzuerhaltenden, dynamischen Ordnung der Existenz. Das ist kosmisch zu verstehen, als auch anzuwenden auf die kleinsten Bereiche der unmittelbaren Umgebung, was den eigenen Körper miteinschließt. In dem Maße, wie wir die Mitwelt, das Natürliche dezimieren, verschärfen wir unser Ungleichgewicht von Körper und Psyche, dem Inneren und dem Äußeren.

Bäume, Sterne, Feuer, Wasser, Algen, Bakterien, Erde, Luft, Pflanzen, Steine, Planeten, Wiesen, Pilze, Flechten, Moose und Tiere bilden in ihrer Ganzheit einen funktionierenden Organismus ab – nennen wir ihn ruhig Gaia. Diese Weisheit des Fühlens und intuitiven Wissens einer intelligenten Natur, die unablässig, jeden Moment an der Ordnung und Stabilität der Lebensbedingungen auf diesem Planeten arbeitet, lebt und waltet auch in uns. Sie folgt einem innewohnenden

Ordnungsprinzip, welches sich einstellt, wenn Lebendiges miteinander verbunden ist. Wir sind ein Teil dieser natürlichen Intelligenz und Verbundenheit. Jedoch mit einem Unterschied: Wir, als Menschen, haben die einzigartige Fähigkeit, uns gegen die in allem waltenden Ordnungsprinzipien zu stellen. Nur zu häufig entscheiden wir uns gegen die Naturgesetzte, die hermetische Weisheit, die Herztelligenz, aus Unvermögen und falschem Ehrgeiz.

„Homo Sapiens hat häufig zunächst Angst, wenn er sie verliert, folgt oft Respektlosigkeit.“

Ranga Yogeshwar aus „Nächste Ausfahrt Zukunft“

Es lebt heute eine große Sehnsucht in vielen Menschen, ihre Anbindung an diese wunderschöne, vorgegebene und sich natürlich wandelnde Ordnung bewusst (wieder-)herzustellen. Die bedeutet Heimat, Ankommen, Geborgenheit und Aufgehobensein. Der Weg entspricht dem Weg der ganzheitlichen Heilung. In Einklang zu kommen mit den Energien der Planeten, der Sterne, den verschiedenen Schichten und Äonen der Erdzeitgeschichte, den Pflanzen, Bäumen und Tieren, verhilft uns unseren Platz auf der Erde, die Ordnung unseres Körpers und die Harmonie unserer Psyche zu verstehen und das Erwachen unserer Seele zu feiern.

„Medikament“ Licht

Edelsteine sind ihrem Wesen nach Licht. Energie – Licht – Kosmos – Information – Mensch – Evolution.

Ein immer neues Moment der Ordnung. Gesunde Ordnung entsteht allerdings nur, wenn sie mit den Naturkräften stimmig resoniert und den Gedanken der Ganzheit beinhaltet. Das große Ganze darf nie aus den Augen verloren werden. Auch wenn das für uns Unübersichtlichkeit und blinde Flecken bedeutet.

Nichtverstehen, aber dafür lieben ist wichtig!

Der Weg, der von uns erschaffenen Künstlichkeit, der schönen neuen Plastikwelt, mit all ihren Ablenkungen und der damit einher-

gehenden unnatürlichen Lebensweise hat uns nicht glücklicher, zufriedener und gesünder gemacht. Wir unterliegen dem Missverständnis der glücklich machenden menschlichen, technischen Schaffenskraft, die sich enorm weit von gesunden und natürlichen Lebensfeldern, in denen wir mit Ordnung in Resonanz treten können, verabschiedet.

Statt aus eigener Kraft und Anstrengung innewohnende Potenziale zu heben, können wir in Zukunft unsere Entscheidungen und Empfindungen, unsere Glücksverheißung und angebliche Gesundheit an computergesteuerte Chips, die wir uns in unsere Hirne implantieren lassen, delegieren. Hierüber könnten wir noch eine ganze Weile nachsinnen, jedoch führt das hier zu weit.

Zielführend ist, Ausschau zu halten nach potenten Möglichkeiten, die uns auf natürliche Weise helfen unsere Selbstoptimierung unter Wahrung der Naturgesetze, der Harmonie des **Großen Ganzen** voranzubringen und damit auch unsere Integrität zu wahren. Daran ist nichts Schlechtes.

Aus eigenen Kräften erarbeitete Evolution und Meisterschaft, auch in Form gesteigerter Leistungsfähigkeit, Schnelligkeit, emotionaler und mentaler Ekstase, ist von Natur aus vorgesehen und nur weil wir nicht genügend in der Lage sind aus dem Jammertal, das unsere geistigen Fähigkeiten umnebelt, auszubrechen, führt das nicht zu dem notwendigen Schluss, dass das nun über künstliche eindimensionale neuronale Stimulation zu bewerkstelligen sei. Glück zu simulieren, wo gar keines entstanden ist. Sexuelle Erregung zu bewirken, die nicht mal die Zeit hatte, sich aufgrund bestimmter Reize aufzubauen. Drogenrausch zu ermöglichen, ohne dass der eigene Körper Schaden nimmt. Damit haben wir uns in keinster Weise weiterentwickelt. Im Gegenteil: Wir bleiben in unseren unbewussten Trieben und Süchten hängen und verstärken sie sogar.

Es macht einen enormen Unterschied, ob ich Licht und Farbe zur Erhellung meiner Lebensumstände zur Anwendung bringe – appliziere – oder aber über einen elektrischen Reiz gezielt einen Bereich im Gehirn stimulare, herausgelöst aus dem sinnlich/natürlichen Umfeld und Kontext meiner individuellen Entwicklung. Die Eindimensionalität letzteren Vorgehens wird sofort klar. Noch haben wir die Wahl.

Wenn es natürliche Quellen wie Licht, Farbe, Töne, Pflanzen und Edelsteine gibt, die in der Lage sind, uns ganzheitliche Impulse zu senden, die der Vernetztheit allen Lebens, dem Reichtum unserer Psyche entspricht, dem Gesetzen unseres Körpers, unseres Ge-

hirns, welches wir bis heute noch gar nicht verstehen, und damit Kausalketten, Kaskaden von Informationsströmen in Bewegung setzen, die den natürlichen Wachstumswegen der Synapsen, der „Logik“ der Hormone, Neurotransmitter, Atome, Quanten, Biophotonen folgen – ja, wozu brauchen wir dann künstliche Laborstimuli, die einseitig Reize setzen sowie unnatürliche, eindimensionale Verbindungen erzeugen und damit ganzheitliche Wahrnehmung und Verbundenheit blockieren?

Kommunikation mit allem Lebendigen

Schauen wir uns nun an, wie wir Edelsteine zum Zwecke der Entfaltung des Potenzials unserer Psyche und unseres wunderbar komplexen Körpers anwenden können.

In einem Edelstein unserer Wahl finden wir einen Kommunikationspartner, der uns etwas über uns selbst offenbaren möchte. Das kann er nur, wenn wir uns diesem Prozess öffnen. Wir müssen zur Ruhe kommen, in Kontakt mit unserem Inneren sein. Wir müssen eine stille und offene Atmosphäre des Lauschens herstellen. Uns hinausbegeben aus unserem beständig plapperndem Geist und uns einer tieferen Wahrnehmung öffnen. Diese mag den Hirnwellenmustern gleichen, die bei Meditierenden auftreten.

Sodann legen wir einen Stein gut sichtbar vor uns hin oder halten ihn in der Hand und beginnen, durch bloßes Ansehen einen Kontakt zu ihm herzustellen. Es ist alles schon da! Die Verbindung steht – immer! Wir sind es, die lernen müssen, uns dem zu öffnen. Diese feinen beständig kommunizierenden Lichtimpulse wahrzunehmen.

Es steht uns offen, alles als sinnlos, Humbug oder zu beschwerlich abzutun und hinter uns zu lassen. Oder aber wir sind neugierig und machen uns die Mühe, uns auf diese Ebene der Wahrnehmung hinzuarbeiten. Es ist tatsächlich „nur“ eine Sache der Wahrnehmung. Es **ist** bereits. Die Kommunikation findet statt, auch ohne unser bewusstes Zutun. Wir sind nur beständig abgelenkt und wie eingerastet in einem schmalen Bewusstseinskanal, der uns lediglich einen Ausschnitt der Wirklichkeit zugänglich sein lässt.

Wenn Sie weiterhin regelmäßig Kontakt zu Ihrem Heilstein aufnehmen, werden Sie bald, manche von Ihnen sicherlich auch spontan, Veränderungen wahrnehmen, einen Informationsstrom, der durch ihre Psyche und durch Ihren Körper fließt, wenn Sie beharrlich mit Ihrem Stein verbunden blei-

ben. Wie ein zartes Band, das für andere unsichtbar, aber für Sie zu einer intensiven Begleitung auf Ihrem Weg zu sich selbst wird. Wenn dieses Selbst erkannt wird, stellt sich automatisch die Verbundenheit mit dem natürlichen Ganzen ein. Wenn dieses Selbst dann auch als wahres Ich anerkannt wird und sich das Individuum in das Selbst (re-)integrieren kann, sich von ihm leiten lassen mag, wird es zu einer Heilung kommen, die weit über das Körperliche hinausgeht.

Zu einem gewissen Zeitpunkt werden wir unseren Körper ohnehin hinter uns lassen. Er fällt den irdischen Naturgesetzen zum Opfer. Den physischen Tod austricksen zu wollen, wird die Menschheit sicherlich in steigendem Maße auf die eine oder andere Weise weiterhin heiß beschäftigen.

Doch wozu eigentlich festhalten? Kann nicht ein Wechsel im Rhythmus des kosmischen Tanzes auch die Möglichkeit bedeuten seinen Körper gegen einen aktuell passenderen einzutauschen? Wohlgermerkt: im Rhythmus des Lebens. Hier bewegen wir uns auf der Ebene von Amethyst und seinem Wissen um Tod und Wiedergeburt.

Es fällt Menschen tatsächlich scheinbar leichter, sich in menschengemachte Strukturen einzufügen, als in die natürliche Ordnung. Warum? Weil es so reizvoll ist, den Aufstand zu proben? Weil es leichter ist, nein zu sagen statt ja?

„Dass die Wissenschaft alle grundlegenden Fragen bereits beantwortete habe, ist ein Wahn, der den Geist des Forschens geradezu erstickt.“

Rupert Sheldrake aus „Der Wissenschaftswahn“

Man mag nun zu einigem, was Sheldrake schreibt, geteilter Meinung sein, jedoch mit dieser Aussage hat er zu 100 Prozent Recht.

Edelsteine in der therapeutischen Anwendung

Eingangs sind schon wichtige Details zu den Wirkungen der Steine beschrieben worden. Nun gibt es weitere Möglichkeiten, wie wir uns ihre segensbringende Kraft zu Nutze machen können.

Zum Beispiel: Legen Sie sich zu einem Heilungsritual auf eine Matte auf den Boden oder irgendwo ungestört auf eine Wiese, an den Strand oder auf den steinigen Untergrund in den Bergen. Wo auch immer Sie möchten.

Legen Sie ihre Heilsteine auf ihren Solarplexus oder auf ihr drittes Auge, direkt auf

die Haut, auf und lassen Sie sich auf eine Reise zu sich selbst forttragen. Bleiben Sie bewusst und aufmerksam. Sehr aufmerksam und doch entspannt. Bleiben Sie präsent in Ihrer klaren Fragestellung zu Ihrem aktuellen Thema.

Folgen Sie den inneren Bildern, ihren Gedanken und Gefühlen. Achten Sie auf vergangene Erlebnisse, die in Ihnen aufsteigen, die damit verbundenen Empfindungen, die anzeigen, dass Sie immer noch nachhallen und Wirkungen in Ihrem Leben zeitigen. Alles hat eine Bedeutung, hat mit Ihrem Leiden, egal auf welcher Ebene zu tun. Der richtige Stein wird Sie Schritt für Schritt in einem Bewusstseinsprozess zur Lösung Ihres Problems führen.

Der Ort der besten Wirkung

Ein Jaspis zum Beispiel gehört auf das Sonnengeflecht (3. Chakra) oder auf den Unterbauch (2. Chakra). Während ein Lapislazuli sicher seinen Platz der besten Wirkung auf dem Dritten Auge (6. Chakra) findet. Rosenquarz können Sie überall auflegen, wo Sie möchten. Generell positioniere ich die Heilsteine nach dem Lebensthema.

Edelsteintinkturen

Eine weitere gute Möglichkeit ist es, mit Edelsteintinkturen (z. B. der Firma Aurora Pharma) zu arbeiten. In einem hochwertigen alchemistischen Herstellungsverfahren werden hier in einem hauseigenen Labor einige ausgesuchte Edelsteintinkturen hervorgebracht. Von Rosenquarz bis zu Rubin finden sich breite Indikationsbereiche, die es sich lohnt auszuprobieren. Weitere Edelsteintinkturen kann man sich über andere Anbieter besorgen. Diese unterliegen dann allerdings anderen Herstellungsverfahren.

Badewannen-Anwendung

Eine sehr intensive Methode der Anwendung ist die Badewannen-Anwendung.

Nehmen Sie Ihren vorab sorgfältig ausgesuchten Edelstein mit in das warme Badewannenwasser. Durch die Wärme erhöht sich die Leitfähigkeit der kristallinen Strukturen und überträgt ihre Informationen nicht nur über Ihre nackte Haut sofort an Ihr System, sondern flutet das gesamte Badewasser mit seiner Energie, sodass Sie geschaukelt werden in einem „Meer“ aus heilsamer Information.

Die Arbeit mit Edelsteinen

Eines ist sehr wichtig: Arbeiten Sie konzentriert mit einem Thema, das heißt im Zweifelsfalle lieber nur mit einer Steingruppe. Mischen Sie nicht fünf oder sechs verschiedene Steine. Sie würden Ihrem System nicht mehr erlauben, die ankommenden Informationen zu verstehen und angemessen zu verarbeiten.

Die Arbeit mit den Heilsteinen ist kein oberflächliches Spiel und verlangt unsere ganze Aufmerksamkeit. Ihre harte materielle Beschaffenheit vermittelt nur den Schein einer kaum spürbaren Wirkung. Lassen Sie sich nicht täuschen. Für mich stellen die Edelsteine das stärkste Heilmittel dar, das ich je erleben durfte. Tiefenwirksam – genau, intensiv und nachhaltig. Außerdem ästhetisch ansprechend und einfach in der Handhabung.

Das Indikationsspektrum, sowie ausführliche Beschreibungen der ersten Oktave ausgesuchter Heilsteine, zu deren Erforschung (und weiterer Heilsteine) ich viele Jahre aufgewendet habe, finden sie in meinem Buch „Kosmologische Edelsteinenergetik“. Dieses beinhaltet auch Ausführungen zu der Philosophie und Psychologie, auf der diese spezielle Heilmethode basiert. Ein „Kosmogramm“ der menschlichen Psyche im Kontext mit ihrer Mitwelt, dem Kosmos, der Existenz.

Was schon jetzt und vor allem in nicht allzu ferner Zukunft auf uns zurollt, aus dem Bereich Künstliche Intelligenz, Gentechnik und Robotik, sollten wir sehr gut analysieren, prüfen und dann entscheiden, was davon zu welchem Zweck wir wirklich brauchen und wollen.

Wir alle sind aufgefordert, diesen Prozess zu begleiten. Jetzt! ■



Heidrun H. Horn

Seit 1993 ist Heidrun H. Horn selbstständige Heilpraktikerin in eigener Praxis / Kristall Institut, für ganzheitliches Wachstum, Lehrerin für Autogenes Training/Meditation sowie Farbtherapeutin. Sie ist Begründerin der Kosmologischen Edelsteinenergetik und Autorin des gleichnamigen Fachbuches. Heidrun H. Horn ist Mitglied der C. G. Jung Gesellschaft Bodensee e. V.. Sie arbeitet und forscht im Bereich ganzheitlicher Psychologie, die eine individuell gelebte Spiritualität und Körperbewusstheit miteinschließt, mit dem Schwerpunkt auf, schwingungs- und informationsbasierten Verfahren und heilsamem Humor. Sie ist außerdem Initiatorin des Bodensee-GesundheitsForums und hält mit Leidenschaft Vorträge in verschiedenen Foren.

Kontakt:

Tel.: 07531 / 9163589

hhh.naturheilpraxis-heidrunhorn.de

www.naturheilpraxis-heidrunhorn.de